

# Startblock

## Arbeitskreis Thüringer Bäder traf sich in Suhl

Am 14. und 15. März tagte im CCS – Congress Centrum Suhl der Arbeitskreis der Thüringer Bäder, mit über 30 vertretenen Kommunen (siehe Foto unten). Den Sport hat die Gastgeberstadt tief in ihrer Kern-DNA verwurzelt, was sich auch am Bundestagswahlkreisabgeordneten und Vorsitzenden des Sportausschusses, Frank Ullrich, manifestiert.



Fotos: DGf dB

Für die DGf dB referierten auf Einladung des Arbeitskreisleiters, Martin Fromm aus Mühlhausen (Foto rechts, Bildmitte), sowohl Christian Mankel (links) als auch Michael Weilandt. Geschäftsführer Christian Mankel ging in seinem Vortrag auf die aktuellen politischen Rahmenbedingungen für die Bäderbranche ein, wobei insbesondere die sich im Bundeswirtschaftsministerium in Bearbeitung befindliche Anpassungsnovelle zur Energiegesetzgebung ein Kernthema darstellte. Im Anschluss sprach Michael Weilandt zu der am 1. März erschienenen Neufassung der Richtlinie DGf dB R 94.05 (siehe dazu auch Seite 272) und zu der sich seit Oktober 2022 im Markt befindlichen sechsten Ausgabe der KOK-Richtlinien für den Bäderbau von DGf dB, DOSB und DSV (siehe Seite 309).



Gleichermaßen stand die Rolle der Bäder zur Stärkung von Gemeinwohl und Nachhaltigkeit im gesellschaftlichen Transformationsprozess mit auf der Tagesordnung. Hierzu stellten die DGf dB-Vertreter noch einmal näher erfolgreich realisierte Projektbeispiele, wie den Neubau des Blütenbades in Leichlingen, vor. Abgerundet wurde das fachliche Programm mit einer Begehung des örtlichen Ottilienbades und des Fahrzeugmuseums im CCS.

*Christian Mankel, DGf dB*

## 1. Badewassertag am 3. und 4. Mai in Hannover

Der Bundesverband der Hygieneinspektoren e.V. veranstaltet in Kooperation mit der Dr. Nüsken Chemie GmbH und der Goldbeck Wasseraufbereitung & Hygiene GmbH & Co. KG am 3. und 4. Mai in Hannover den 1. Badewassertag, einen Bundeskongress mit Fachausstellung.

Das Programm setzt sich aus fünf Themenblöcken zusammen:

- Wasseraufbereitung
- Filterhygiene
- Reinigung, Pflege, Desinfektion
- Nachhaltigkeit
- Neue DIN 19643



Bundesverband der  
Hygieneinspektoren e.V.

Auf der Referent:innen-Liste stehen viele bekannte Namen aus der DGf dB-Welt, darunter Christian Mankel. Der DGf dB-Geschäftsführer wird zu Beginn des ersten Tages zum Thema

„Quo vadis, Schwimmbäder? – Perspektiven aus Sicht der DGf dB“ referieren.

Weitere Infos und Anmeldung:

<https://bundesverband-hygieneinspektoren.de/veranstaltungen/>

AvK

## Sauna goes green: Fachtagung in den Niederlanden



In diesem Jahr führt die Sauna-Matti GmbH wieder ihre Fachtagung SaunaCompact durch. Unter dem Motto „Energie. Nachhaltigkeit. Transformation – Sauna goes green“ stehen am 24. und 25. April u. a. Referate über potenzielle Fördergelder oder technische Umrüstungsmöglichkeiten auf dem Programm. Die Tagung findet in der Therme Busslo in den Niederlanden



statt, in der es auch einen Aufguss von Weltmeisterin Laura Lenders und eine meisterliche Pirts-Session von Benoit de Bock geben wird.

Weitere Infos unter <https://sauna-matti.de/saunacompact-anmeldung/>  
AvK

## Projekt „narwali“: Container sollen Schwimmunterricht in Nordrhein-Westfalen sicherstellen

Vergangenes Jahr machte die Stadt Köln mit der Schlagzeile auf sich aufmerksam, Kinder sollen in Containern die Basics des Schwimmens lernen. Geplant war der Start nach den Osterferien in diesem Jahr, doch aufgrund von Lieferschwierigkeiten verzögerte sich das Projekt. Noch bevor man in Köln erste Erfahrungen mit der mobilen Wasserfläche machen konnte, startete die Landesregierung Nordrhein-Westfalens am 15. März das Modellvorhaben „narwali“ mit einer Laufzeit von zwei Jahren, um „Kindern im Vorschul- und Grundschulalter Wassergewöhnung und -bewältigung zu vermitteln“, so Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt Andrea Milz.

Drei Millionen Euro stehen zur Verfügung, und in jedem der fünf Regierungsbezirke soll ein Container zum Einsatz kommen, der seinen Standort alle vier Wochen wechselt, damit möglichst viele Kinder von dem Angebot profitieren. Maximal sechs Kinder können gleichzeitig in dem Schwimmcontainer, der eine Mindestgröße von 12,00 x 2,40 m haben soll, trainieren. Projektträger:innen (Kreis- und Stadtsportbünde, vereinzelt auch Vereine und Kommunen) konnten sich bis zum 22. März bewerben. Gefördert werden neben den Anschaffungskosten z. B. auch Transport-, Wartungs- und Personalkosten. Am Ende der Projektlaufzeit



*Bis zu sechs Kinder können gleichzeitig an einem Kurs teilnehmen.*

geht das mobile Schwimmbad in das Eigentum der Projektträgerin/des Projektträgers über.

Weitere Informationen zum Thema finden Sie unter: [www.sportland.nrw/projektauf-ruf-fuer-modellvorhaben-der-schwimmcontainer-narwali](http://www.sportland.nrw/projektauf-ruf-fuer-modellvorhaben-der-schwimmcontainer-narwali) AvK



*Vorbild aus Frankreich und der Schweiz: In solchen Schwimmcontainern sollen Schulkinder in Nordrhein-Westfalen künftig schwimmen lernen; Fotos: Aqwa Itineris*



## Regenbogenflagge in Münchner Bädern

Als Zeichen der Akzeptanz bringen die Stadtwerke München (SWM) an ihren Gebäuden und Einrichtungen nach und nach Regenbogenaufkleber an, da man laut Werner Albrecht, SWM Geschäftsführer Bäder und Immobilien, intern und extern alle Menschen gleichbehandle – egal wie sich jemand empfindet oder wen er oder sie liebt.



Foto: SWM

Nach der SWM-Zentrale waren die Bäder dran, und den Anfang machte das Müller'sche Volksbad, denn „auch aufgrund der räumlichen Nähe zum Glockenbachviertel ist das Volksbad für große Teile der queeren Community seit vielen Jahren ein beliebter Ort für Sport und Erholung, ebenso hatte der erste Trans\* Inter\* Badetag hier 2022 stattgefunden“, sagt Nicole Gargitter, SWM Bäderleitung (siehe Foto).

AvK

Nach der SWM-Zentrale waren die Bäder dran, und den Anfang machte das Müller'sche Volksbad, denn „auch aufgrund der räumlichen Nähe zum Glockenbachviertel ist das Volksbad für große Teile der queeren Community seit vielen Jahren ein beliebter Ort für Sport und Erholung, ebenso hatte der erste Trans\* Inter\* Badetag hier 2022 stattgefunden“, sagt Nicole Gargitter, SWM Bäderleitung (siehe Foto).

INFO

### Die Pride Flag

Die bunte Regenbogenflagge, auch Pride Flag (Pride = Stolz) genannt, setzt ein Zeichen gegen die Diskriminierung von LGBTQI+-Menschen (Lesbian, Gay, Bi, Trans, Queer und Intersex, also lesbisch, schwul, bisexuell, transgeschlechtlich und queer). Seit den späten 1970er Jahren ist sie das internationale Symbol für die Gleichberechtigung von Menschen, die sich nicht mit dem traditionellen Rollenbild von Mann und Frau oder anderen Normen rund um Geschlecht und Sexualität identifizieren.

Dafür stehen die Farben:

	Rot = Leben
	Orange = Gesundheit
	Gelb = Sonnenlicht
	Grün = Natur
	Königsblau = Harmonie
	Violett = Geist

## Live Session zum Thema „Energieeffizienz“

Am 27. April (von 10 bis 11 Uhr) gibt es wieder eine „SPECK Wissenswelle“, die relevant ist für öffentliche Bäder. In dieser kostenlosen einstündigen Live Session, die von der SPECK Pumpen Verkaufsgesellschaft GmbH angeboten wird, dreht sich diesmal alles um den energieeffizienten Betrieb von Wasserattraktionen.

Frank Kramer und Tino Krebs (Geschäftsführer Aqua Consulting GmbH) verdeutlichen am Beispiel des Strömungskanals im Waldschwimmbad Stockstadt, dass Attraktionen keine Energiefresser sein müssen. In dem Freibad gibt es einen Strömungskanal, bei dem die Strömung durch Verdrängung erzeugt wird und



Weitere Infos:

[www.speck-wissenswelle.com/wasserattraktionen](http://www.speck-wissenswelle.com/wasserattraktionen)

nicht wie üblich durch Druck. Zudem zeigen die beiden Experten, wo Propellerpumpen im öffentlichen Bad noch Anwendung finden können.

AvK